

Tragbarer Mikromotor für mobile Flexibilität

Egal, ob als mobile Zahnarztpraxis oder mobiles Dentallabor – diese kompakte Kombination aus Steuergerät und elektrischem LED-Mikromotor wurde speziell für den mobilen Einsatz in der Zahnheilkunde konzipiert und ist dank seines Hochleistungsakkus bis zu zwei Stunden autark und ohne jeglichen Stromanschluss zu betreiben. Mit seinem Gewicht von nur 370 Gramm gibt es bestimmt keine unüberwindbaren Hürden.

Am Steuergerät lassen sich Drehzahl und Drehrichtung (Rechts-/Linkslauf) einstellen und den Motor starten und stoppen. VIVAMATE G5 kommt im praktischen Tragekoffer, in dem sich Steuergerät, Motor mit Motorkabel und Ladegerät befinden. Auch der optional erhältliche Fußschalter und das eine oder andere Hand- oder Winkelstück finden darin bequem Platz. Mit einem Drehzahlbereich von 3.000 bis 30.000/min ist VIVAMATE G5 in Verbindung mit der richtigen Auswahl an Hand- und Winkelstücken für alle mobilen Anwendungen ausgezeichnet geeignet. Da der Motor mit einem Anschluss für Kühlflüssigkeit ausgestattet ist, können bei entsprechender Installation auch Behandlungen durchgeführt werden, die eine Kühlung erfordern.



Infos zum Unternehmen



NSK Europe GmbH • Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Wachsfreies Aufstellen von Kunststoffprothesen

Durch die wachsfreie Aufbringung der neuen INKA plus Zähne auf den Zahnbrettchen entfallen für Zahntechniker die lästige Wachsentsorgung sowie das Verkleben der Bohrer – gewinnbringende Vorteile, mit denen ARGEN Dental Zahn Technikern den Alltag erleichtert. Die neue und einzigartige Befestigung führt zu einem optimierten Handling von INKA-Kunststoffzähnen. INKA plus Frontzähne werden in den klassischen Oberkieferfrontzahn-Formen – oval, dreieckig und quadratisch – mit ästhetisch und funktionell darauf abgestimmten Unterkieferfrontzähnen angeboten. Sie ergänzen das ARGEN-Portfolio an modernen Frontzähnen und sind verwendbar mit den INKA teeth Seitenzähnen. Zahn Techniker erhalten INKA plus Zähne in 16 A–D-Farben und profitieren von der leichten Kombinierbarkeit mit Composites und Metallkeramik. Im Bereich partieller und totaler Kunststoffprothesen sowie Immediat- und Interimsprothesen folgen sie den Regeln balancierter Okklusionskonzepte und mechanischer Zahn-Gelenk-Führung. Herausragend sind die verbesserte Verschleißfestigkeit, minimale Wasserabsorption und äußerst niedrige Plaqueanlagerung. INKA plus sind einzigartige Frontzähne mit einer ausgezeichneten Farbtonstabilität für das wirtschaftlich agierende Dentallabor.

Infos zum Unternehmen



© ARGEN Dental

ARGEN Dental GmbH • Tel.: 0211 355965-0 • www.argen.de

CoCr-Restaurationen mit präziser Passung



perfekte Abstimmung aller Komponenten aufeinander, die Amann Girrbach dank jahrzehntelanger Erfahrung mit der Entwicklung von CNC-Maschinen realisieren konnte. Die stabile Monocoque-Bauweise der Ceramill Matik und die extrem laufruhige, aber drehmomentstarke Spindel bilden die Basis. Der eigens entwickelte Rigid-Steel-Halter nimmt die hohen Kräfte beim Hartmetallfräsen auf und verhindert Vibrationen. Werkzeuge mit speziellen Geometrien und maßgeschneiderten Beschichtungen runden das Gesamtpaket ab, das feine Oberflächengüten und hohe Präzision mit minimalem Verschleiß verbindet. Erste Anwender sind begeistert. Matthias Mützelburg von Neodent Zahntechnik in Berlin lobt die Performance: „Die Ceramill Matik arbeitet sich mit dem 3 mm-Schaft problemlos und schnell durch den CoCr-Blank.“ Auch eine neue Komfortfunktion kommt bei ihm bestens an: „Während die Maschine das Material trocken bearbeitet, werden die bereits abgetrennten Späne am Boden der Fräskammer immer wieder durch die Nassreinigung weggespült und in einem Separierbehälter gesammelt.“

Mit dem neuen Ceramill Matik System von Amann Girrbach fräsen Labore CoCr-Restaurationen mit optimalen Oberflächen sowie idealer Präzision und Passung aus dem Vollen – und das im bewährten komfortablen Workflow. Entscheidend für die herausragenden Ergebnisse, welche die Zahntechniker beim NEM-Hartmetall-Trockenfräsen erzielen, ist die

Amann Girrbach AG

Tel.: 07231 957-100

www.amanngirrbach.com

Universelles Malfarben- und Glasurkonzept

Bisher mussten Zahntechniker bei monolithischen Kronen und Brücken aus Zirkonoxid oder Lithiumdisilikat deren hohe Festigkeit mit ästhetischen Kompromissen „bezahlen“. Mit dem neuen Malfarben- und Glasurkonzept Vintage Art Universal stellt SHOFU Dental eine Lösung vor, die ausnahmslos auf allen Dentalkeramiken anwendbar ist und den Gestaltungsspielraum deutlich erweitert.

Mit dem Vintage Art Universal Liquid lassen sich nicht nur keramisch geschichtete Restaurationen klassisch oberflächlich bemalen und glasieren (2D-Maltechnik) – je nach Untergrund mit und ohne Fluoreszenz. Ihre besondere Stärke entwickeln die Massen jedoch mit dem Yamamoto „True Color Mixing Liquid“: Mischt man die Farben und Massen mit diesem Spezialliquid an, erhält selbst monolithisches Material die Illusion räumlicher Tiefe (3D-Maltechnik). Mehr noch: Aufgrund des glasartigen Lichtbrechungsindex des Yamamoto Liquids



sieht der Anwender bereits beim Anmischen und Auftragen, wie Farbe und Transluzenz nach dem Brand aussehen.

„Während der Trend eindeutig zur gebrauchsfertigen Pastenmalfarbe geht, haben wir uns bei der Entwicklung bewusst für ein Pulvermaterial entschieden“, stellt Ingo Scholten fest, bei SHOFU verantwortlich für Laborprodukte. „Nur ein Pulvermaterial bietet im Zusammenspiel mit unterschiedlichen Liquids und Glasurmassen so viel Gestaltungsspielraum – von der klassischen Bemalung und Glasur bis hin zu ausdrucksstarken 3D-Effekten auf monolithischem Zirkonoxid oder Lithiumdisilikat.“

Die neuen Malfarbenpulver sind deutlich feiner als bisherige Pulver und damit auch dichter. Das Ergebnis: ausdrucksstarke Farben, die gut decken. Einen noch stärkeren Sinterverbund der Malfarben mit dem monolithischen Material darunter sichert der höhere Glasanteil im Pulver.

Vintage Art Universal ist ab sofort im Dentalhandel erhältlich. Die Produktbroschüre, eine „Step by Step“-Anleitung wie auch eine Übersicht über Einzelmassen, Sortimente und Bestellnummern gibt es unter www.shofu.de/produkt/vintage-art-universal

Infos zum Unternehmen



Neuer Kunststoff für das digitale Labor

Mit der Markteinführung des Prothesenkunststoffs FotoDent® denture macht Dreve den nächsten bedeutenden Schritt in Richtung „digitales Labor“. Das lichthärtende Harz (385 nm) zeichnet sich aus durch größtmögliche Detailgenauigkeit und Dimensionsstabilität. Es ist biokompatibel und frei von MMA. Durch die niedrige Viskosität spart FotoDent® denture nicht nur Herstellungszeit gegenüber der herkömmlichen Verarbeitung, sondern gestaltet sich besonders auch im nachgelagerten Prozess effizienter. Das Medizinprodukt Klasse IIa ist in zwei farbstabilen Varianten verfügbar und übertrifft alle Anforderungen der relevanten DIN-Normen. Dreve hat für mehrere namhafte DLP-Druckerhersteller Prozesse validiert und arbeitet laufend an weiteren Kooperationen im 3D-Druck-Workflow.



Infos zum Unternehmen



FotoDent® denture garantiert nicht nur eine schnelle und sichere Herstellung, sondern auch Eins-zu-eins-Reproduzierbarkeit. (Foto: © Dreve Dentamid GmbH)

Dreve Dentamid GmbH • Tel.: 02303 8807-40 • www.dentamid.dreve.de

Lichthärtende Basisplatten für hohe Stabilität

Mit primobase, den lichthärtenden Basisplatten für die Prothetik, zeigt primotec, wie Altbewährtes weiterhin optimiert werden kann. Die chemische Zusammensetzung der primobase Basisplatten reduziert nicht nur die bei diesen Materialien übliche Klebrigkeit, gleichzeitig zeigen sich die Verarbeitungseigenschaften sowie die Passgenauigkeit spürbar verbessert. Eine der innovativen Eigenschaften von primobase ist die geringe Plattenstärke von nur 1,2 mm. Dadurch müssen die Prothesenzähne selbst bei ungünstigen Platzverhältnissen in der Regel nicht von basal gekürzt werden. Ein weiterer Pluspunkt ist die hohe Präzision des Materials. Durch die exakte Passung „saugt“ die Aufstellung bei der Einprobe im Mund des Patienten.

Der Arbeitsablauf ist denkbar einfach. Zunächst isoliert man das Modell. Anschließend wird die primobase Basisplatte mit den Fingern auf das Funktionsmodell adaptiert, ggf. im Kieferkambereich durch leichten Druck noch etwas ausgedünnt und polymerisiert. Die optimale Passung entsteht jedoch durch die Verwendung des Metavac Tiefziehverfahrens von primotec. Dabei wird die primobase Platte während des gesamten Lichthärtvorgangs mit definiertem Druck an das Modell gepresst.

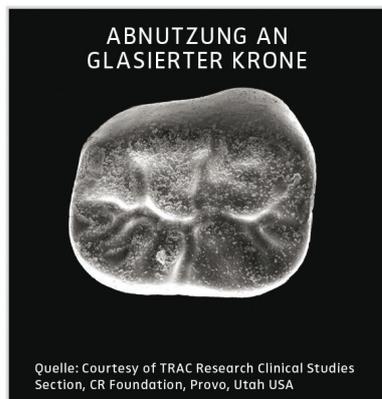
Weitere Informationen zum Produkt sind auf der Homepage von primotec erhältlich.



Abb. 1: primobase mit 1,2 mm Plattenstärke extrem dünn und gleichzeitig hochstabil. **Abb. 2:** Durch die exakte und präzise Passung „saugt“ die Aufstellung bei der Einprobe im Mund des Patienten. **Abb. 3:** Maximaler Anpressdruck und damit bestmögliche Passung, wenn die primobase Platte während der Lichthärtung in der Metavac-Einheit tiefgezogen wird. **Abb. 4:** Beste Lichthärteeigenschaften – kein zweiter Polymerisationsdurchgang ohne Modell erforderlich.

primotec Joachim Mosch e.K. • Tel.: 06172 99770-0 • www.primogroup.de

Antagonistenfreundliches Finishing-System



1 Courtesy of TRAC Research Clinical Studies Section, CR Foundation, Provo, Utah USA.
2 Universitätsklinikum Regensburg, Abteilung für prothetische Zahnheilkunde, Prof. Dr. Rosentritt, Auszug aus dem Bericht, Pin on Block (POB) Verschleißtest.

Aufgrund der hohen Härte des Zirkonoxids stellt sich die Frage nach der materialbedingten Abrasion am natürlichen Antagonisten. Studien¹ belegen, dass nicht die Härte, sondern die Oberflächenqualität einer vollanatomischen Restauration die Abrasion am Antagonisten maßgeblich beeinflusst. Je rauer die okklusale Kontaktfläche ist, desto größer ist der Abrieb am natürlichen Schmelz. Deshalb wird prinzipiell die Politur der monolithischen Zirkonoxidkaufflächen empfohlen. So kann aufgrund der hohen Abriebresistenz des Zirkonoxids kein Schmirgelpapier-Effekt durch Abnutzung wie bei Verblendkeramik oder Glasur entstehen. Mit der Entwicklung des neuen Malfarben-, Textur- und Glaspastensystems DD contrast® hat Dental Direkt eine Lösung anzubieten, die antagonistenfremdlich ist wie eine Politur und zugleich ästhetischen Ansprüchen genügt. Eine Studie² aus dem Jahr 2019 zeigt,

dass Oberflächen aus DD contrast® ein vergleichbar schonendes Verhalten wie die Politur gewährleisten. Somit wird DD contrast® hohen klinischen Ansprüchen gerecht. Das Konzept basiert auf einer amorphen, modifizierten Glasstruktur, die eine robuste Oberfläche gewährleistet und bei Abnutzung zugleich wenig abrasive Partikel bildet. Kaufflächen aus DD contrast® erzeugen in der Simulation nur eine geringe Abnutzung am natürlichen Antagonisten. Die Werte entsprechen polierten Oberflächen, die in Studien regelmäßig eine ähnliche Abrasion erzeugen, wie der natürliche Zahnschmelz selbst. DD contrast® verleiht vollmonolithischen Restaurationen optimale farbliche Intensität, plastische Tiefenwirkung und individuelle Fluoreszenz bei minimalem Auftrag <0,2 mm. Den vollständigen Bericht zum Thema Abrasion finden Sie hier: www.dentaldirekt.de/de/dd-journal.

Zum vollständigen Beitrag



Dental Direkt GmbH • Tel.: 05225 86319-0 • www.dentaldirekt.de

Zeit sparen mit phosphatgebundener Einbettmasse

LUKAVest Press LS2 ist eine phosphatgebundene Einbettmasse und wurde speziell für die Pressung von Lithiumdisilikat-Presskeramiken entwickelt. Durch ihre besondere Zusammensetzung wird eine Reaktionsschicht auf der Keramikoberfläche vollständig vermieden. Sie ist leicht abzustrahlen und schützt dadurch die Objekte beim Ausbetten. Die Behandlung des Objektes mit Säure nach dem Abstrahlen entfällt – somit gewinnen Sie wertvolle Zeit

und vermeiden die Verwendung potenziell gefährlicher Chemikalien im Labor. LUKAVest Press LS2 eignet sich auch hervorragend für die herkömmliche Keramik-Pressstechnologie. Die Einbettmasse kann sowohl Speed als auch konventionell mit Haltestufen vorgewärmt werden.

Selbstverständlich ist die Einbettmasse entsprechend den heutigen Arbeitsschutzvorschriften staubarm. Die Abpackung ist anwendungsgerecht in 100-Gramm-Beuteln. Dazu erhältlich ist eine spezielle Anmischflüssigkeit in Premiumqualität.

Durch die Herstellung der Einbettmassen im eigenen Produktionsbetrieb garantieren wir eine immer gleichbleibend hohe Qualität. Jede Produktionscharge wird im betriebeigenen Labor vor der Abpackung aufwendig getestet.



Lukadent GmbH • Tel.: 07150 32955 • www.lukadent.de

Intelligente Ästhetik für die digitale Prothese

Mit dem smarten Zahn VITA VIONIC VIGO entfaltet die digitale Prothesenherstellung jetzt so schön wie analog ihr volles Effizienzpotenzial per Knopfdruck. Das Materialsystem VITA VIONIC SOLUTIONS ist um den dreidimensional geschichteten, lichtdynamischen Zahn mit natürlicher Textur und großer Wirkung für den Arbeitsalltag reicher. Die VITA Zahnbibliothek sorgt dabei mit vier Aufstellungskonzepten und bis zu 600 funktionellen Aufstellungen für alle skelettalen Klassen automatisch für die richtige Positionierung der Zähne.

Aufgrund seines perfektionierten Zahndesigns für den digitalen Workflow entfallen mit VITA VIONIC VIGO mehrere digitale und analoge Arbeitsschritte. Die Herstellungszeit verkürzt sich damit um bis zu fünf Stunden. Durch seine basal und zervikal vorreduzierte Zahndimension passt der Konfektionszahn präzise in gefräste oder gedruckte Alveolen. Seine körperhaft-lebendige Form mit ausgeprägten Interdentalleisten sorgt automatisch für eine natürliche Papillengestaltung und rot-weiße Harmonie.

Zeitaufwendige Wachsentfernung und Sandstrahlen entfallen. Die einsatzbereiten Zähne werden einfach einzeln aus der Blisterpackung entnommen und an den vorkonditionierten Klebeflächen mit VITA VIONIC BOND benetzt,



um sofort rotationssicher und spaltfrei in den Alveolen befestigt zu werden. Fertig nach nur 20 Minuten im Drucktopf ohne Nachbearbeitungen! Mit der intelligenten Schönheit VITA VIONIC VIGO erreicht die digitale Totalprothetik eine neue wirtschaftliche und hochästhetische Dimension.

VITA® und benannte VITA-Produkte sind eingetragene Marken der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Deutschland.

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG • Tel.: 07761 562-0 • www.vita-zahnfabrik.com

Goldinvestition in Zeiten der Krise



Gold gilt als ideale Krisenwährung. Unsichere Märkte, wirtschaftliche Wendepunkte oder andere Krisen lassen die Nachfrage nach dem Edelmetall regelmäßig steigen und treiben den Preis in die Höhe. „Befürchten Investoren einen Einbruch der nationalen Währungseinheit, flüchten sie sich oftmals in sichere Anlagen. Gold erfreut sich deshalb zu diesen Zeit-

punkten einer besonderen Aufmerksamkeit“, erklärt Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG. Anders als andere Anlageprodukte bietet Gold einen tatsächlich greifbaren Gegenwert und stellt ein regierungs- und bankenunabhängiges Investment dar. In unsicheren Zeiten vertrauen viele Anleger vorzugsweise Sachwerten, die sich notfalls schnell und unkompliziert umsetzen lassen. Grundsätzlich investieren Menschen nicht in Gold, um reich zu werden, sondern, um nicht zu verarmen. Zwar lassen sich mit einem entsprechenden Anlagehorizont und etwas Glück durchaus Kursgewinne durch ein Goldinvestment realisieren, grundsätzlich dient die Anlage jedoch der Vermögensabsicherung. Denn als über Jahrtausende bewährtes Tausch- und Zahlungsmittel ist Gold stabiler als staatliche Währungen. Im Gegensatz zu diesen lässt es sich dank seines begrenzten Vorkommens nicht endlos vermehren. Ein abrupter Wertverlust wird damit unwahrscheinlich. Um das Vermögen zu diversifizieren und etwaige Risiken gering zu halten, raten Experten, 10 bis 20 Prozent des eigenen Kapitals dauerhaft in das Edelmetall zu investieren.

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

Tel.: 07242 95351-11 • www.Edelmetall-Handel.de

Nützliche Sprays für den Laboralltag



Die Produkte für die Doppelkronentechnik der Si-tec GmbH sind Zahntechnikern weltweit ein Begriff. Zusätzlich hat das Unternehmen nützliche Sprays im Sortiment, die den Alltag in Labor und Praxis unterstützen. Das Scan-it 3D Scanspray erfreut sich großer Beliebtheit. Ein Scanspray ist bei manchen Modellvorlagen notwendig, um Reflexionen des Scanobjektes zu vermeiden. Durch eine exklusive Spezialventiltechnik und gleichmäßiger Korngröße ent-

steht ein homogener und schnelltrocknender Film, der ein exaktes Scanergebnis erzeugt. Okklucheck ist ein feinzeichnendes grün-koloriertes Spray zur Sichtbarmachung von Frühkontakten. Es ist besonders hilfreich bei der Okklusionskontrolle oder auch zur Feinpassung kontaktgleitender Konstruktionselemente. Des Weiteren haftet es in gleichmäßiger Schichtstärke auf Metall, Keramik, Kunststoff und Gips und ist mit dem Dampfstrahler problemlos wieder zu entfernen. Mit dem Starshine Prothesen Finish verleiht man neuen wie getragenen Prothesen einen für den Patienten angenehmen Geschmack beim Einsetzen. Durch den Spearmint-Geschmack wird der Speichelfluss des Patienten angeregt und ermöglicht so eine bessere Anhaftung der Prothese. Mit Si-tantic steht ein medizinisches Kältespray zur Verfügung, welches dem Behandler die Vitalitätsprüfung am Zahn durch vereiste Pellets ermöglicht. Im zahntechnischen Labor kann es für kontrollierte und schnelle Abkühlvorgänge nützlich sein. Das Picobello Orange Cleaner-Spray ist ein Spezialreiniger für alle Oberflächen in Labor, Praxis und Haushalt zur Entfernung von hartnäckigen Verschmutzungen. Es eignet sich für Instrumente und Flächen und beseitigt Materialreste auf Basis von natürlichen Orangenölen. Das Spray ist verträglich mit Abdrucköffeln, Instrumenten, Glasplatten und Keramik.

Si-tec GmbH Dental-Spezialartikel

Tel.: 02330 80694-0 • www.si-tec.de

Für Totalprothesen optimierte Software



Mit dem Update auf die Version 20.0 hat die inLab Software ihr Indikationsspektrum nun erstmalig auf das Anwendungsgebiet der Totalprothese erweitert und ermöglicht dem zahntechnischen Labor eine optimale digitale Unterstützung aller relevanten Prozessschritte – vom genauen Erfassen der Bissregistrierung mit dem Extraoralscanner inEos X5, über eine automatisierte und sorgfältige Modellanalyse bis zum Erstvorschlag einer möglichen Zahnaufstellung sowie der Gestaltung der Prothesenbasis. Gewohnte und bewährte Abläufe hinsichtlich Funktionsabdruck und Bissregistrierung können beibehalten werden und erfordern keine zusätzlichen Hilfsmittel. Die inLab SW 20.0 bietet zwei Optionen zur Zahnaufstellung: die Verwendung von digitalisierten Prothesenzähnen, die in einer Zahndatenbank hinterlegt sind, und die individuelle Zahnaufstellung. Beiden liegt das einzigartige biogenerische Verfahren zugrunde, über das die Software die in Okklusion befindlichen Zähne bereits an die gegebene Kiefersituation anpasst. Im Falle der Verwendung digitalisierter Prothesenzähne aus der Zahndatenbank kommen die neuen, speziell für den digitalen Prozess entwickelten IPN 3D™ Digital Denture Teeth von Dentsply Sirona zum Einsatz. Sie sind basal reduziert, um ein Durchdringen der Prothesenbasis zu vermeiden. Nach der Aufstellung der Zähne in der inLab Software erfolgt die Ausgestaltung der Prothesenbasis mit den entsprechenden Zahntaschen. Dabei findet ein spezielles Positionierungssystem Anwendung, das die spätere Befestigung der Konfektionszähne erleichtert und somit Positionierung und Einkleben der Zähne beschleunigt. Bei der individuellen Zahnaufstellung können nach der Positionierung Morphologie, Form und Okklusion individuell gestaltet werden. Somit können auch besondere Patientensituationen berücksichtigt oder individuelle Zahnformen erstellt werden. Der Zahnkranz kann komplett gefertigt oder je nach Bedarf in mehrere Segmente bis hin zum einzelnen Zahn unterteilt werden. Nach dem Prothesendesign kann ein monolithisches Try-In für die Einprobe hergestellt werden.

Dentsply Sirona Deutschland GmbH • Tel.: 06251 16-0 • www.dentsplysirona.com

ABOSERVICE

Zahntechnische Medien

Inspiration und Know-how für das zahntechnische Handwerk

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG
Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor
www.zt-aktuell.de Nr. 3 | März 2020 | 19. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVS: F 59301 | Einzeltitel bezahlt | Einzelpreis 3,50 Euro

MDR: Prognostizierter Kostenanstieg im fünfstelligen Bereich
AVZ kritisiert neben Kosten auch Gleichsetzung mit anderen EU-Ländern.

Reparatur Quick-tec
Die zuverlässigen Kronen von St...

CADdent
OneDay-Produktion
Versand am selben Tag

ZWL ZAHNTECHNIK WIRTSCHAFT LABOR
ISSN 1617-9085 · F 47376 · www.oemus.com · Preis: 5,- EUR | 4r. 6,- zzgl. MwSt. · 23. Jahrgang | April 2020

LEICHTIGKEIT FÜR ALLE!

VITA LUMEX® AC
DIE KERAMIK. FÜR ALL CERAMICS.

Jetzt Leichtigkeit bestellen!

4 Einzelteiliges: PEEK

INTERVIEW III SEITE 32
Success Simplified: Ein Konzept und seine Integrierbarkeit

Fax an +49 341 48474-290

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Publikationen bequem im günstigen Abonnement:

- ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor 6x jährlich 36,- Euro*
- ZT Zahntechnik Zeitung 12x jährlich 55,- Euro*

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

* Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten.

Name, Vorname

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Stempel

ZWL 2/20

BESONDERES WERKZEUG FÜR BESONDERE HÄNDE

Zuverlässigkeit, die von Zahntechnikern weltweit geschätzt wird.
Präzise Kontrolle für höchstes Feingefühl und alle Kraftreserven,
um Visionen in Realität zu verwandeln.



ULTIMATE XL

Bürstenloser Hochleistungs-Mikromotor
2 Handstücke und 4 Steuergeräte frei kombinierbar



PRESTO AQUA LUX

Schmierstofffreie Laborturbine mit LED
als PRESTO AQUA II auch ohne Licht erhältlich

1.799 €*
~~1.952 €*~~

MODELL PRESTO AQUA LUX
Lichtturbine mit LED-Licht
REF Y1001151

1.399 €*
~~1.495 €*~~

MODELL PRESTO AQUA II
Turbine ohne Licht
REF Y150023